

# Umrüstung auf Gasbetrieb

Wahl zwischen zwei Arten von Treibstoff - Energiegehalt berücksichtigen

Von HEIKO HAUPT

Der Gasbetrieb eines Autos kann Tankkosten senken, Umweltfreundlichkeit gibt es dazu. Wie beliebt das Thema Gas im Auto ist, zeigen die Zahlen: „Vor allem bei den Erdgasfahrzeugen erleben wir einen starken Aufschwung. Hier stieg der Gesamtbestand von 38 933 am 1. Januar 2006 auf 54 772 zum 1. Januar 2007 - eine Quote von mehr als 40 Prozent plus“, erklärt Rainer Hillgärtner, Sprecher des ACE. Wobei allerdings auch gesagt werden muss, dass Gasfahrzeug nicht gleich Gasfahrzeug ist. Unterschieden wird nach Erdgas (CNG - Compressed Natural Gas) und Flüssiggas (LPG - Liquefied Petroleum Gas), das auch als Autogas bekannt ist.

„Bei der Nachrüstung ist das Autogas führend“, sagt Andrea Gärtner vom ADAC-Technikzentrum in Landsberg (Bayern). Bei Neufahrzeugen wiederum setzen die Hersteller durchweg auf den Betrieb mit Erdgas. Die Umrüstung auf Autogas ist mit weniger Aufwand als bei Erdgas machbar - laut ACE verlangen zertifizierte Fachbetriebe dafür ab 1 800 Euro. Die Wahl einer der beiden Varianten hat unter anderem auch Folgen bei der Suche nach einer Tankstelle. „Derzeit gibt es in Deutschland etwa 2 800 Autogas-Tankstellen, für Erdgas sind es bisher 750.“

Wenn es ans Tanken geht, sollte im Hinblick auf den Kostenvergleich nicht nur der Preis herangezogen werden. Denn der Liter Benzin kann nicht direkt mit den Einheiten des Gases verglichen werden.



Zusätzlicher Platzbedarf: Erdgastanks werden häufig unter dem Fahrzeugboden montiert. Die Umrüstung auf Autogas ist mit weniger Aufwand als bei Erdgas machbar. Foto: dpa

Was tatsächlich zählt, ist der Energiegehalt. So kostet laut ACE Flüssiggas 65 Cent pro Liter, ein Kilogramm Erdgas gibt es für 82 Cent. Allerdings hat Erdgas einen fast

doppelt so hohen Energiegehalt wie Flüssiggas, ein Kilogramm Erdgas enthält so viel Energie wie 1,5 Liter Benzin. „Bei einem Preis von 86 Cent pro Kilogramm entspricht dies einem Benzinpreis von nur 59 Cent pro Liter“, so Rainer Hillgärtner. Flüssiggas hat dagegen nur so viel Energie pro Liter wie 0,8 Liter Benzin - der Preis von 63 Cent pro Liter Flüssiggas entspricht daher einem Benzinpreis

von umgerechnet 78 Cent. Im Endeffekt ist der Treibstoff Erdgas den Berechnungen des ACE zufolge durchschnittlich 27 Cent günstiger als Flüssiggas.

„Es gibt mit Gas immer einen höheren Verbrauch“, sagt Volker Schittenhelm vom Verband der Motoreninstandsetzungsbetriebe. Schittenhelm rät außerdem zur bedachten Auftragsvergabe: „Es ist wichtig, bei der Umrüstung nach einer Werkstatt zu suchen, die über die nötige Erfahrung verfügt.“ Denn im Motor verändert sich im Gasbetrieb ebenfalls Einiges. „Einem herkömmlichen Kraftstoff sind Schmiermittel beigelegt, das ist bei Gas nicht der Fall.“ Dies hat Bedeutung für die Beschaffenheit und den Sitz von Ventilen.

## ENTSCHEIDUNGSHILFE

### Kosten abwägen

Es ist zu überlegen, ob sich die Anschaffung eines Gasfahrzeugs lohnt. Dafür müssen auch die Anschaffungskosten in die Rechnung einbezogen werden. Laut ACE kosten Erdgas-Neuwagen im Vergleich zum Benziner etwa 3 000 und im Vergleich zum Diesel 1 500 Euro mehr. Auf der anderen Seite gibt es vom Staat für Erdgas- und Autogasfahrzeuge bis 2018 Steuervorteile. Ein entsprechender Neuwagen würde sich nach Angaben des Autoclubs bei Fahrleistungen ab 20 000 Kilometern im Jahr rechnen. Die Umrüstung auf Autogas kostet ab 1 800 Euro. dpa

„Es gibt mit Gas immer einen höheren Verbrauch.“

VOLKER SCHITTENHELM  
FACHVERBAND